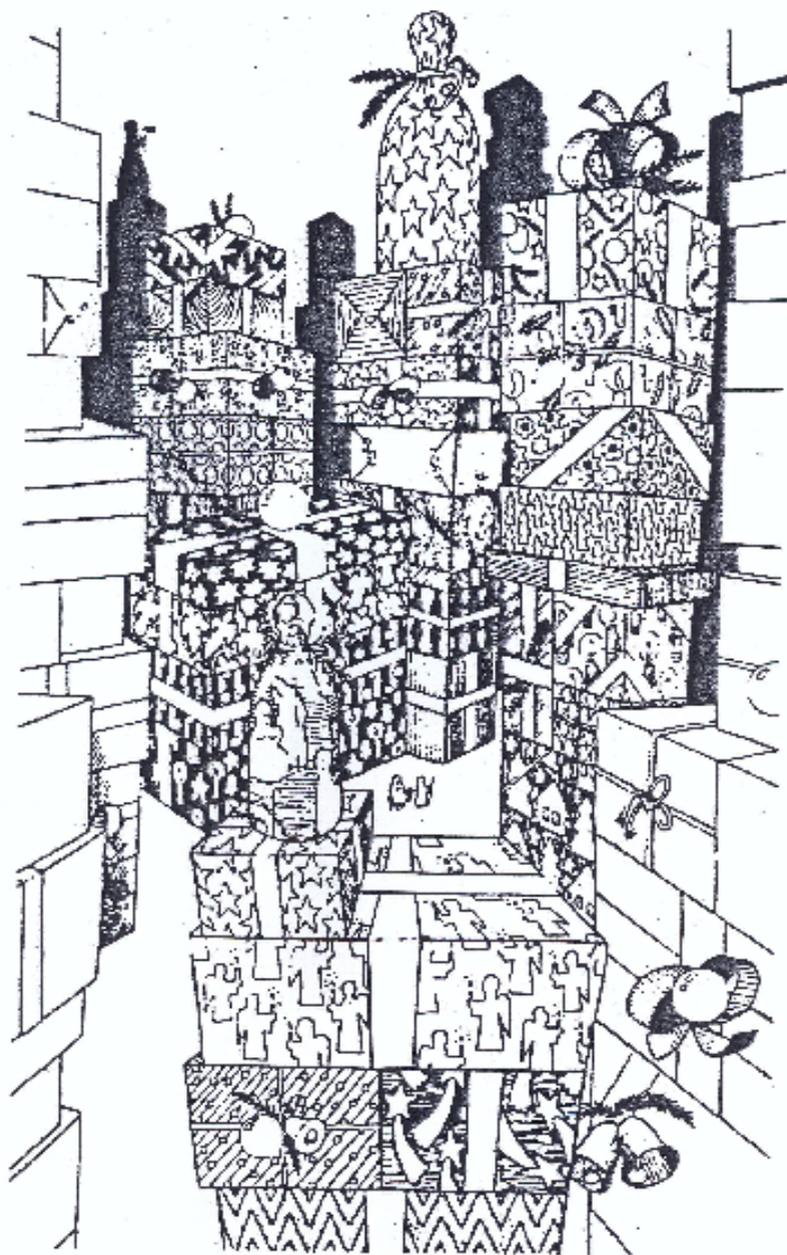


# *Weihnachtspfarr- brief 2015*

*Für den Pfarrverband  
Reichenkirchen – Maria Thalheim*



# GOTT DAS GRÖSSTE GESCHENK



## ***Gedanken zum Weihnachtsfest 2015***

Weihnachten naht. Mit riesigen Schritten gehen wir diesem Fest entgegen. Für viele ist jetzt die Zeit der Geschenke angebrochen. Manche stöhnen sogar unter dem "Geschenkestress" und gehen dem Fest mit unguuten Gefühlen entgegen. "Was soll ich denn nur meiner Tante Heidi schenken?"

Haben wir vergessen, warum wir schenken? Wissen wir eigentlich was wir herschenken?

Wir schenken uns etwas, weil jemand uns etwas ganz Großes geschenkt hat. Jemand hat uns seine Liebe geschenkt. Er hat uns alles geschenkt. Gott schenkt uns Leben durch Jesus. Die Geschenke, die wir anderen geben, sind Ausdruck der Freude, der Wertschätzung, der Liebe, vielleicht auch Verpflichtung. Gott kommt, weil er an die Menschen glaubt, weil er die Menschen nicht aufgibt, weil er uns liebt. Ob wir uns über dieses Geschenk freuen?

Viele Gestalten der Adventszeit wollen uns zeigen, wie wir uns verhalten können, damit Gott auch bei uns ankommen kann. Etwa Maria, die ganz offen ist für den Anruf Gottes. Oder Johannes der Täufer, der ganz von sich absehen kann und auf den hinzeigt, der der Größere ist.

Die jetzt noch verbleibenden Tage des Advent können uns vorbereiten auf das Fest der Menschwerdung Gottes in uns, dass auch wir Menschen werden, die in anderen Menschen aufgehen und Leben und Freude schenken.

Wenn wir diese Tage noch bewusst begehen, dann kann er bei uns ankommen, der, weil er Mensch wird, zu unserer Menschwerdung beigetragen hat und beitragen wird. Ist das nicht das größte Geschenk?

Auf dem Suchbild können wir die Hl. Familie unter der großen „Geschenkestadt“ als Mittelpunkt erkennen. Sie sind aber in dieser Fülle sehr klein geworden. Sie waren nach der Geburt Jesu auf der Flucht nach Ägypten.

Sie waren Flüchtlinge!! da Herodes dem Kind nach dem Leben trachtete. Er wartet heute wie morgen, dass wir IHN in unseren Herzen aufnehmen und Heimat geben.

Mit den Wunsch, dass Gott bei allen in unserer Gemeinde das größte Geschenk sein kann, dass wir alle dieses Geschenk für andere sein können, wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest!

Cezary Liwinski  
Pfarrer

Christian Pastötter  
Diakon

## ***Kinderbibellesenacht***

Am Samstag den 25. Juli fand im Pfarrheim Reichenkirchen die Kinderbibellesenacht statt.

28 Kinder aus der ganzen Gemeinde trafen sich am späten Nachmittag vollgepackt mit Matratze, Schlafsack und Rucksack zum gemeinsamen Übernachten. Das Kigo Team Reichenkirchen mit dem Team aus Fraunberg als Unterstützung machten mit den Jungs und Mädels gemeinsam die Vorbereitung des Kindergottesdienstes am nächsten Morgen für die ganze Pfarrgemeinde.

In Gruppen bastelten sie Sterne mit schönen Wünschen für die Ferien, studierten ein kleines Theater ein und probten mit verschiedenen Instrumenten Lieder für den Gottesdienst. Nach dem Abendessen (selbstgemachte Spaghetti Bolognese) machten sich alle auf für einen Abendspaziergang zur Kapelle der Familie Dafinger. Der krönende Höhepunkt für



die Kinder war natürlich ein Lagerfeuer. Sie lauschten, mit Popcorn, den Bibelgeschichten die einige Jungs und Mädels vorlasen. Die einen früher, die anderen später, irgendwann schliefen dann alle mal ein (auch die Betreuerinnen Bettina, Maria u. Moni).

Nach ein paar Stunden Schlaf begann der morgen dann viel zu früh.

Nach einem gemütlichen großen Frühstück (Dank an Eva u. Claudia) wurde das Feldbettlager im Pfarrheim aufgeräumt und umgestaltet für den Kindergottesdienst.

Pünktlich um 10Uhr waren die Kinder mit dem Kigo Team aus Reichenkirchen dafür startbereit. Ihre Vorbereitungen vom Vorabend setzten sie wunderschön in die Tat um.

**Vielen Dank für Euer Mitmachen an der Bibellesenacht.**

**Uns hat es mit euch Spaß gemacht:**

**Eure Kigo Teams aus Reichenkirchen und Fraunberg**

## ***Ministrantengottesdienst im Pfarrverband***

In der Pfarrkirche Reichenkirchen fand am 18. September auch dieses Jahr ein großer, gemeinsamer Ministrantengottesdienst des Pfarrverbandes für die fünf Pfarreien Fraunberg, Reichenkirchen, Maria Thalheim, Rappoltskirchen und Riding statt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe "Elements" aus Fraunberg unter der Leitung von Maria Angermeier. Der besondere Gottesdienst wurde von den Minis der verschiedenen Pfarreien fröhlich mitgestaltet.

Am Ende des Gottesdienstes dankte Pfarrer Liwiński unseren treuen Ministrantinnen und Ministranten für ihre Dienste recht herzlich. Der nächste Ministrantengottesdienst des Pfarrverbandes ist am 16.9.2016 um 19.00 Uhr in Riding. Jeder neue Ministrant/in wurde persönlich vorgestellt. Die Älteren halfen den „Frischlingen“ das Ministrantengewand anzuziehen.



### **Aufnahme der neuen Ministranten:**

**Reichenkirchen:** Gruber Antonia, Haindl Sebastian, Huber Amelie, Krompaß Johanna, Liebl Franziska, Pfanzelt Emilia, Strohmeier Felix  
**Fraunberg.** Vogler Paul, von Fraunberg Amalie  
**Riding** Berghammer Michael

### **Verabschiedung der alten Ministranten:**

**Reichenkirchen:** Liebl Hubert, Wenhart Veronika  
**Maria Thalheim:** Gebhard Christoph, Schäffler Anastasia  
**Bierbach:** Baumgartner Markus  
**Riding:** Scheuchenpflug Markus

# ***Ich und mein Glaube im Alltag***

## ***Das Stundengebet***

Als ehemaliger Seminarist des Kapuzinerklosters Sankt Konrad in Burg-hausen und ausgelöst durch den Film „Die große Stille“ (Dokumentarfilm von Philip Gröning aus dem Jahr 2005 über das Mutterkloster des Karthäuserordens) ließ mich das Thema „Stundengebet“ nicht mehr so ganz los. Auch der Wunsch danach, mein Glaubensleben und meine Kenntnisse der Heiligen Schrift etwas auf Vordermann zu bringen, ließ mich immer wieder auf das Thema „Stundengebet“ kommen. Die Lektüre eines Buches erhellte zwar meine Kenntnisse darüber, aber da der Schreiber meinte, man könne es eigentlich nicht alleine durchführen, war ich etwas entmutigt und ließ das Thema vorerst wieder ruhen. Bis mir eines Tages eine Frau in der S-Bahn gegenüber saß und ich bemerkte, dass dieses Büchlein, in dem sie las, irgendetwas mit Religion zu tun haben musste, denn es hatte die typischen Dünndruckseiten und kam mir auch aufgrund der Schrift religiös vor. Der Titel lautete „Te Deum“. Aber dazu später mehr.

Was versteht man denn nun unter „Stundengebet“?

In den verschiedenen Orden ist es grundsätzlich das über den Tag mehr-malige Zusammenkommen der Nonnen und Mönche, um Gott und Jesus Christus zur eigenen Mitte zu machen durch das gemeinsame Gebet, im Singen der Psalmen und Hymnen und im Lesen der Heiligen Schrift. Denn wie in anderen Religionen und Kulturen gibt es in der katholischen Welt auch diese Tradition der Gliederung des Tages durch Gebetszeiten.

Es gibt folgende Gliederung:

- **Vigil und Laudes:**  
Die Feier der Vigil und Laudes ist das Morgenlob der Mönche. Mit ihr endet die Nacht und beginnt der neue Tag mit seinen Aufga-ben. Vigil heißt Nachtwache. In ihr erwarten wir den aufsteigenden Tag, erwarten und hoffen wir auf den wiederkommenden Christus. In der Laudes, dem eigentlichen Lob zum Anbruch des Morgens gedenken wir dem österlichen Ereignis der Auferstehung von den Toten, dem Sieg des Lebens über den Tod durch Jesus Christus. Im Morgenlob beten die Mönche um den Geist und Segen Gottes, der durch den Tag führt.

- **Mittagshore:**  
Die so genannten ‚kleinen Horen‘ (von lat. „Hora“: Stunde) Terz, Sext und Non werden heute zur Mittagshore zusammengefasst. In ihnen wird des Leidens und Sterbens Jesu, wie auch des Wirken des Geistes Gottes in der Gemeinschaft der Gläubigen gedacht. Die Mittagshore lädt alle Betenden ein, im Tagesgeschäft innezuhalten und zur eigentlichen Mitte des Lebens zurückzufinden.
  
- **Vesper:**  
In der Feier der Vesper am Ende des Tages gedenken die Mönche Jesu Christi als des bleibenden Lichts, das nicht mehr untergeht. Die Vesper ist ein Lobgesang und eine Danksagung für den sich neigenden Tag.
  
- **Komplet:**  
Mit der Komplet endet der reguläre Tag der Mönche. In ihr unterziehen sich die Mönche im persönlichen Tagesrückblick der Gewissenserforschung und bringen alles Erlebte im Gebet vor Gott. Im Singen der Psalmen und Hymnen und im Hören des Wortes Gottes vertrauen sie sich dem Schutz und der Bewahrung Gottes an.

Soweit eine kurze vereinfachte Darstellung und Einführung in das Stundengebet der Klöster.

Eine wertvolle Hilfe um diese Einübung des Glaubens für jeden von uns in den Alltag zu bringen, stellt „Te Deum“ dar. Es hilft uns die Zeit wieder bewusster im Glauben zu gestalten.

Aus der Abtei Maria Laach kommend ist „Te Deum – das Stundengebet im Alltag“ eine Gebetszeitschrift, die monatlich in Zusammenarbeit mit dem Verlag Katholisches Bibelwerk erscheint.

Te Deum möchte das liturgische Beten der Kirche in einer Kurzform anbieten, die sich in einen normalen Alltag für Menschen unserer Zeit integrieren lässt. Da die Elemente des Gebets weitgehend biblische Texte sind oder aus der gemeinsamen Tradition der christlichen Kirchen stammen, spricht Te Deum Betende aller Konfessionen an. Es ist ein Buch mit Gebeten für jeden Tag und zugleich eine Zeitschrift, die jeden Monat aktuell

erscheint. Die Impulse werden zu den Lesungen immer neu geschrieben, und auch wiederkehrende Elemente (wie Psalmen oder Hymnen) sind für jeden Tag neu ausgewählt. Vor allem die Impulse zu Lesung und Evangelium finde ich so wertvoll, da sie einen nicht mit dem Gelesenen alleine lassen. Wie oft fällt es uns doch schwer, vor allem die Texte des Alten Testaments zu verstehen oder auch die Aussagen Jesu Christi in einen richtigen und für uns bereichernden Kontext zu bringen.

Te Deum gliedert sich in eine Vorstellung der Heiligen des Tages, ein Morgenlob, die Schriftlesung, das Abendlob und ein für eine Woche geltendes Nachtgebet. Zusätzlich steht noch die Begrüßung des Sonntags zur Verfügung.

Mir hat dieses monatlich erscheinende Büchlein wunderbar geholfen, mich mit meinem Glauben wieder mehr zu beschäftigen und den Tag im Glauben und Gebet zu strukturieren.

Wer nun auf einen Selbstversuch neugierig ist, dem sei hier ein Link an die Hand gegeben, unter dem man den aktuellen Tag abrufen kann (außer dem Nachtgebet):

[http://www.maria-laach.de/tedeum\\_heute.php](http://www.maria-laach.de/tedeum_heute.php)

Wenn man dann auf den Geschmack gekommen ist, kann man Te Deum ja als Abo bestellen, denn als gedruckte Version ist es einfacher schöner.



Text und Bild: Markus Krompaß



KLJB Reichenkirchen



Neue Vorstandschaft:

1. David Georgiev, Regina Sainer    2. Stephan Fenk, Hanna Ströbel

Die katholische Landjugend Reichenkirchen engagiert sich bei vielen kirchlichen Angelegenheiten wie z.B. Erntedank, Kriegerjahrtag, Seniorennachmittage,...



Durch die regelmäßigen Gruppenstunden oder Ausflüge zum Eislaufen, Kino, Kegeln, Billiard spielen wird die Landjugend zusammengehalten.



Vergangene Veranstaltungen:  
Maibaum 2015

Anstehende Aktionen:  
Ruka im Frühjahr/ Herbst



## ***Auf zu neuen Wegen!***



Seit 1. September arbeite ich als Gemeindeassistent in der Pfarrei St. Georg in Freising bzw. im Pfarrverband St. Korbinian. Wegen meines Wechsels in eine hauptamtliche Beschäftigung bei der Diözese muss ich leider meine ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Pfarrei Rappoltskirchen und im Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim abgeben.

Als Pfarrverbandsratsvorsitzender erlebte ich in den letzten sechs Jahren nicht nur den Wechsel der Geistlichkeit in der Pfarrverbandsleitung, sondern auch der gesamten Verwaltung mit den entsprechenden offiziellen Begrüßungen und Verabschiedungen. Ein schwerer, aber doch von Dankbarkeit geprägter Akt war letztes Jahr die Verabschiedung unseres beliebten verstorbenen Ruhestandsgeistlichen Herrn Pfarrer Sebastian Feckl.

Der Rückzug fällt mir auch deshalb nicht leicht, weil ich ganz besonders durch die Anforderungen, die mit der ehrenamtlichen Arbeit in der Seelsorge verbunden sind, Spaß daran gefunden habe, mich hier weiter zu entwickeln. So bin ich jetzt an einem Punkt angelangt, an dem ich einiges zurücklassen muss, was mir wichtig war und was mich geprägt hat. Deshalb kann ich mich gut in die Situation der ersten Apostel einfühlen, die in der Nachfolge Christi nicht nur ihre Berufe aufgeben, sondern auch noch ihre Familien verlassen mussten, was, Gott sei Dank, bei mir nicht der Fall ist. Die vielen guten Begegnungen mit den Menschen an meiner neuen Wirkungsstätte zeigen mir, dass es nie zu spät ist, neue Wege zu wagen.

Sollten durch meinen Weggang Lücken entstehen, so bin ich zuversichtlich, dass andere diese Räume wieder füllen werden und die damit verbundenen Chancen annehmen und daran wachsen.

Den Pfarreien im Pfarrverband wünsche ich eine gute Entwicklung und allen ein frohes Weihnachtsfest.

Anton Huber

## ***Wechsel im Vorstand des Pfarrverbandsrates***

Liebe Mitglieder unseres Pfarrverbandes,

am 07. Oktober 2015 wurde ich von den Mitgliedern des Pfarrverbandsrates zur neuen Vorsitzenden gewählt. Ich möchte die Gelegenheit des Weihnachtspfarrbriefes nutzen um mich kurz bei Ihnen vorzustellen.



Mein Name ist Kathrin Wiesmaier,  
ich bin 27 Jahre alt,  
ich wohne in Großhündlbach  
und arbeite als Bankkauffrau.

Meine Freizeit verbringe ich  
gerne mit meinen Freunden.

Ein weiteres Hobby  
ist Fußball schauen,  
am liebsten den FC Bayern☺.

Seit 2006 bin ich im Rappoltskirchener Pfarrgemeinderat. Von diesem bin ich vor einigen Jahren als Jugendvertreterin in den Pfarrverbandsrat gewählt worden. Das kirchliche Ehrenamt liegt mir schon seit vielen Jahren am Herzen. Aus diesem Grund ist die Wahl zur Vorsitzenden des PVR eine große Ehre für mich. Mir ist es wichtig gemeinsam mit den Hauptamtlichen die Zukunft unserer 5 Pfarreien mitzugestalten.

Ich freue mich auf diese neue Herausforderung.

Kathrin Wiesmaier  
Vorsitzende des Pfarrverbandsrates

# 40 Jahre Kinderhaus St. Florian

## Unser Jubiläumsfest am 10. Mai 2015

Ganz im Zeichen unseres großen Festes stand das Jahr 2015 bei uns im Kinderhaus St. Florian!

Lange hatten wir uns darauf vorbereitet und am Muttertag war es dann endlich soweit:

„Wir feiern heut´ ein Fest und kommen hier zusammen!  
Wir feiern heut´ ein Fest, weil Gott uns alle liebt!“



So starteten wir in diesen Festtag mit einem Gottesdienst zu dem zahlreiche kleine und große Gäste und Freunde des Kinderhauses gekommen waren!

Das Motto des Gottesdienstes: „Du hast uns Deine Welt geschenkt!“ wurde von den Kindern des Kinderhauses in verschiedenen Liedern und Beiträgen dargestellt.

Auch die All:Stars unterstützten unsere Kinder und trugen mit ihren stimmungsvollen Rhythmen dazu bei, dass daraus ein besonders schöner Auftakt in einen wunderbaren Tag wurde!



Beim anschließenden Festzug zogen, angeführt von Dudelsackbläsern, die rund 700 Gäste zum Festzelt. Dort gab es mit Unterstützung örtlicher Vereine das Mittagessen sowie Bewirtung mit Kaffee und Kuchen durch den Elternbeirat des Kinderhauses.



Das ganze Kinderhaus bot den vielen Interessierten Spiel und Spaß, Zeit zum Austausch und zur Information, Zeit für Begegnungen (vor allem für unsere „Ehemaligen“), sowie Ausstellungen zum Thema:

*„So war´s früher, so ist´s heut´  
- unser Kinderhaus  
im Wandel der Zeit!“*

Allen, die zum Gelingen dieses großen Festes beigetragen haben, sagen wir auch an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches

*vergelt´s Gott!*

Nur durch die Mithilfe vieler Freunde und Unterstützer des Kinderhauses war dieses wunderbare Fest möglich!



Anita Steinbichler / Kinderhausleitung



## GEMEINDEBÜCHEREI FRAUNBERG

Vergnügen am Lesen und an Geschichten zu entdecken – das ist das Ziel des Teams der Gemeindebücherei Fraunberg. So besuchten im vergangenen Jahr alle Schulklassen der Grundschule Reichenkirchen regelmäßig die Gemeindebücherei im Pfarrhof Reichenkirchen oder der Lesestoff wurde kistenweise direkt in die Klassenzimmer der Schule in Maria Thalheim geliefert. Mitarbeiterinnen der Bücherei servierten dabei kleine Geschichten und Buchpräsentationen als Appetithappen und machten den Schülerinnen und Schülern Lust auf mehr.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Bücherei kam bei allen Beteiligten und besonders bei den kleinen Lesern sehr gut an und wird auch im nächsten Jahr fortgeführt.

Damit immer genug neue Bücher in den Regalen Platz finden, muss ab und zu „ausgemistet“ werden. Der Bücherflohmarkt im November wurde umrahmt von einer Ausstellung unter dem Motto „Neues aus alten Büchern“, und zeigt, dass Bücher nicht nur den Geist beflügeln, sondern auch die Hände.



Photo 1: Papierkunstwerke



Photo 2: Papierschmuck

Julia Kaut und Daniela Maier gestalteten phantasievolle Kunstwerke aus Büchern und Buchseiten. „Girl's best friends“ – diesmal nicht aus Diamanten: zauberhafter Schmuck aus Buchseiten, gefertigt von Gabi Jaksch. „Seitenweise“ Christbaumschmuck steuerte Karo Heinemann bei.



Photo 3: Buchmöbel

Dass sich alte Bücher sogar zu Möbeln und Lampen verbauen lassen, bewies Lotte Lehner. Unter Verwendung „lokaler Rohstoffe“ ergänzte sie das Büchereimobiliar stilecht und funktionell.

Herzlichen Dank an die Papierkünstlerinnen Julia Kaut, Daniela Maier und Gabi Jaksch, Karo Heinemann und die „Buchmöbel-Designerin“ Lotte Lehner

Um die literarischen Schätze der Bücherei für unsere Leser in noch besserem Licht erscheinen zu lassen, spendierte die Gemeinde Fraunberg kürzlich ein neues Beleuchtungssystem. Das Stöbern in unseren Bücherregalen macht damit sicher noch mehr Freude. Herzlichen Dank dafür!

Für die finanzielle Unterstützung danken wir der Diözese München Freising, der Flughafen München GmbH, der VR- Bank Reichenkirchen und nicht zuletzt auch allen Lesern, die unser Bücherei-Sparschwein nicht verhungern lassen.

Das Büchereiteam dankt den Mitarbeitern des Pfarrbüros und Herrn Pfarrer Liwiński für die stetige Hilfsbereitschaft. Vielen Dank an die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Fraunberg für ihre engagierte Unterstützung, den Schülerinnen und Schülern die Freude am Lesen zu vermitteln.

Das Büchereiteam freut sich übrigens immer über aktive Unterstützung. Neue Teammitglieder ab 13 Jahren sind herzlich willkommen.

Öffnungszeiten, Samstag von 16 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag nach dem Gottesdienst.

## ***Besinnungstage des Pfarrgemeinderates Rappoltskirchen***

Am Freitag, den 20.02.2015 machten sich der Rappoltskirchener Pfarrgemeinderat und die Mesnerinnen gemeinsam mit Pfarrer Liwiński und Diakon Pastötter auf den Weg zum Bildungshaus der Franziskanerinnen nach Armstorf. Dort wurden wir herzlich von Sr. Annunciata, der Leiterin des Hauses, empfangen.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns mit unserem Referenten Nikolaus Hintermaier zu einem ersten Arbeitskreis.

Wir beschäftigten uns zuerst mit den Auszügen aus dem Apostolischen Schreiben

EVANGELII GAUDIUM „Die Freude des Evangeliums“

von Papst Franziskus.

*Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz*

*und das gesamte Leben derer die Jesus begegnen.*

*Mit Jesus Christus kommt immer – und immer wieder – die Freude.*

Den Abend haben wir dann in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein ausklingen lassen.

Am zweiten Tag besuchten wir morgens den Gottesdienst in der Klosterkapelle. Nach einem gemeinsamen Frühstück trafen wir uns wieder im Gruppenraum –

diesmal mit dem Schwerpunktthema „Rituale“.

Wir diskutieren darüber, dass in unserer schnelllebigen Zeit Rituale sehr wichtig sind um sich immer wieder neu zu sammeln.

Des Weiteren formulierten wir Wünsche und Ziele für unsere Pfarrei. Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wie wir zu einem lebendigen Glaubensleben beitragen können.

Nach dem Mittagessen hatten wir die Gelegenheit die 2013 erbaute Franziskusklause zu besichtigen. Die Klause steht im Klostergarten und ist ein Ort der Stille und des Rückzuges, wo Menschen sich selber und Gott wieder finden können.

Mit vielen positiven Eindrücken und neuem Elan möchten wir weiter an den gesetzten Zielen für unsere Pfarrei arbeiten.

Kathrin Wiesmaier,  
für den Pfarrgemeinderat Rappoltskirchen

# ***Kirchliche Änderungen und Mesnerwechsel***

*ein Gedicht von Jakob Scherzl sen.*

*aus Kleinhündlbach Pfarrei Rappoltskirchen*

Weltweit ist jedem wohl bekannt,  
dass Priestermangel herrscht im ganzen Land.  
Drum ist's auch bei uns in Rappoltskirchen gescheh'n,  
in einen Pfarrverband einzugeh'n.  
Der Priester der in des Pfarrverband Mitte,  
hat wohl viel Arbeit, macht viele Schritte.  
In allen Kirchen stets zu sein,  
dass schafft kein Pfarrer ganz allein.  
Drum war das Ordinariat guter Dinge,  
dass sie ihm zur Hilfe einen Diakon bringe.  
Mit Christian Pastötter, eine stattliche Figur,  
der ist stets im Pfarrverband Reichenkirchen auf der Spur.  
Auch tatkundige Menschen aus allen Pfarreien,  
helfen den beiden und sorgen für ein gutes Gedeihen.  
Und das ist auch des Priesters Wunsch und Wille,  
dass der Glaube gelebt wird und die Kirche sich fülle.  
Auch ein Pfarrgemeinderat wirkt stetig  
und ein Kirchenpfleger wurde außerkoren  
und viele fungieren freiwillig im Namen Gottes  
Als Kommunionhelfer und Lektor'n.  
Wo Menschen sind und Menschen leben,  
wird's immer mal einen Wechsel geben.  
Am Donnerstag, 1. Mai 2014 do is gwen,  
do hot's in unserer Pfarrkircha an Mesnerwechsel gebn.  
Da Pfarrer verkünt's wehmütig dann,  
das ma heit an Mesnerwechsel ham.  
Da Kramersepp und d'Line als Mesnerleit wohl bekannt,  
de mögen hoit a an Ruhestand.  
23 Jahr ham's den Kirchendienst schon versehn,  
jetzt woin's hoit a amoi ruhiger leben.  
Und zur Feier und auch unserer Freud,  
hod da Pfarrer gleich vorgstoit die neuen Mesnerleut.  
Die Resi Schröder und Klara Bauer,  
san unsere Mesnerleut auf Dauer.  
Jetzt deans Gewissenhaft ihren Dienst verrichten,  
i hoff für lange Zeit,  
für'n Pfarrer sans bestimmt a Hilf,  
und natürle a für uns Leut!

# Herbergssuche

Der Weg

weit

die Füße

wund

Maria und Josef

fremd

weit weg von zu Hause

das Kind

geboren in einer

Notunterkunft

Martina Haindl-Krompaß



Gewalt oder die Angst vor Gewalt sind im Leben vieler Menschen in Lateinamerika weit verbreitet.

Die Friedensarbeit der Kirche hilft konkret vor Ort und fördert Gerechtigkeit, den Grundstein für Frieden.

Im Mittelpunkt stehen zwei Länder: Kolumbien, wo die Kirche im Friedensprozess zwischen Regierung und bewaffneten Gruppen vermittelt. Und Guatemala, wo die Kirche sich u.a. für die Aufarbeitung der grausamen Bürgerkriegsvergangenheit einsetzt.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität mit den Menschen in Lateinamerika!



## Nachruf



Wir konnten es erst kaum glauben, als wir erfahren haben, dass der Rosinger Toni in der Nacht zum 8.6.2015 überraschend im Alter von 54 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm ein überall beliebtes Mitglied unserer Pfarrgemeinde Maria Thalheim.

Als er vor Jahren nach Bergham in sein Haus einzog, war er sehr schnell in der Pfarrei und in den Vereinen tätig, obwohl er noch lange Zeit in Armstorf Vorstand vom Schützenverein war.

Er war ein Vorbild, wie es das heute nur noch selten gibt und arbeitete mit seiner ganzen

Familie wie selbstverständlich in der kirchlichen und weltlichen Gemeinschaft aktiv mit.

In der Pfarrgemeinde war er allen als Kommunionhelfer bekannt, engagierte sich im Pfarrgemeinderat und Pfarrverbandsrat und in der Erwachsenenbildung; immer wenn es was zu erledigen gab, nahm er sich Zeit. Einige seiner Ideen konnten leider erst nach seinem Tod verwirklicht werden, wie z.B. die „Bergmesse“ beim Randlkofer Kreuz südlich von Thalheim oder der Filmvortrag vom Diakon Josef Grasser „Zu Fuß nach Jerusalem“.

Am 8.11. beim Gedenken zum Kriegerjahrtag konnte man sehen, dass eines seiner letzten Vorhaben als Vorstand des Kriegervereins die Eingrünung um das Kriegerdenkmal, jetzt fertiggestellt wurde und wächst und gedeiht.

Als Pfarrgemeinde werden wir ihn in guter Erinnerung bewahren und für ihn beten.

## **Förderverein Wallfahrtskirche Maria Thalheim Spendertafel an Wallfahrtskirche angebracht**

Der „Förderverein Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, Maria Thalheim“ machte nun eine Zusage an Spender von 500 Euro und mehr wahr, sie auf einer „Spendertafel“ zu verewigen. Diese ist nun fertiggestellt und wurde im Portalbereich der Wallfahrtskirche angebracht.

Obwohl mittlerweile schon an die 120.000 Euro an Spenden eingegangen und auch schon wieder verbaut sind, hat der Förderverein weitere Aufgaben im Blick. Als nächstes sollen die Seitenaltäre der Wallfahrtskirche renoviert werden, wofür weitere Spenden erforderlich sind.

Ein großes Dankeschön gilt daher allen Spendern, die zum Erhalt unseres Kleinodes so maßgeblich beisteuern und die Ortsgemeinschaft in ihrer schwierigen Aufgabe unterstützen.



**v.l.n.r.** Landrat Martin Bayerstorfer, Diakon Christian Pastötter, Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz Ulrike Scharf und Fraunbergs Bürgermeister Johann Wiesmaier hier in seiner Eigenschaft als Fördervereinsvorsitzender

Text und Foto, Raphael Hackl

## 30. Pfarrfest in Riding

Am 19. Juli 2015 fand der Pfarrgottesdienst in Riding auf dem Schirmberg statt. Pfarrer Liwiński und Diakon Christian Pastötter feierten diesen Gottesdienst zusammen mit vielen Gläubigen aus unserer Pfarrei und Gästen aus nah und fern. Eingeladen zu dieser Feier hatten der Pfarrgemeinderat



und die Kirchenverwaltung von Riding aus Anlass des 30. Pfarrfestes unserer Pfarrei. Extra zu diesem Fest hat Martin Huber aus Riding ein wunderschönes Kreuz aus alten Eichenbalken gezimmert und mit wunderschönen Schnitzereien verziert. Zusammen mit mehreren Ridingern wurde das imposante fast 6 Meter hohe Kreuz auf dem Schirmberg aufgestellt.

Trotz aller Andacht schweifte der Blick so manches Gottes-

dienstbesuchers weit hinaus ins Er-dinger Moos und man genoss die freie Sicht. Auch ein kleiner Regenschauer konnte den besonderen Moment nicht stören.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Hof des Gasthauses Lohrmann wurde viel debattiert, ob

man nun 12 oder gar 15 Kirchtürme während des Gottesdienstes gezählt hat. Den vorbereiteten Rollbraten und die Grillspezialitäten ließen sich die Gäste schmecken, dazu gab es eine frische Maß Bier. Das wie jedes Jahr hervorragend organisierte Pfarrfest wurde durch eine Tasse Kaffee und ein Stück der wunderschönen, von Hausfrauen aus unserer Pfarrei gebakenen, Kuchen und Torten abgerundet. Kiacherl in verschiedenen Geschmacksrichtungen gehören ebenfalls zum Angebot.

Interessierte Festbesucher waren dann noch eingeladen unserer Kirchenpflegerin – Anni Weber, bei einer Kirchenführung durch unsere Pfarrkirche St. Georg zu lauschen. Herr Dr. Birmann nutzte die Gelegenheit um den Zuhörern in der Kirche die Vorgehensweise bei der Erstellung der Sonnenuhr, die in diesem Jahr wieder an unserem Kirchturm aufgetragen wurde, zu erläutern. Er wies speziell daraufhin, dass die Uhrzeit, welche die Sonnenuhr bei schönem Wetter anzeigt, die genau für Riding errech-



nete Stundenzzeit anzeigt, unabhängig von Sommer- oder Winterzeit. Dies wird durch die exakte Ausrichtung des Uhrstabes erreicht.



Danach setzte man seinen Ratsch bei einer Brotzeit fort, angeboten wurden dazu Käse und frische Brezen und bei den in diesem Sommer herrschenden Temperaturen schmeckte eine

zweite Maß.

Festzuhalten bleibt, dass der nicht unerhebliche Erlös aus diesem Pfarrfest selbstverständlich, wie jedes Jahr für Anschaffungen in unserer Pfarrkirche verwendet wird. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung bedanken sich nochmals bei allen Pfarrangehörigen, die zum Gelingen des Gottesdienstes und des Pfarrfestes beigetragen haben, egal ob sie mitgearbeitet oder gespendet haben. Unser Dank gilt auch den vielen Gästen, die uns jedes Jahr wieder in Riding besuchen.

---

## *Wir warten auf's Christkind*



*Auch heuer sind wieder alle Kinder herzlich eingeladen, den Nachmittag am "Heilig Abend" gemeinsam zu verbringen.*



Wir treffen uns am 24.12.2015  
um 13.30 Uhr in Reichenkirchen im Pfarrheim

**Zum Abschluss gehen wir gemeinsam zur Christmette**

Wir werden, die Zeit (z.B. mit Basteln) interessant und weihnachtlich gestalten.

Bitte Hausschuhe, Federmäppchen, Schere und Kleber mitbringen.  
Zur Deckung der Unkosten bitten wir um einen Beitrag von 2,00 €

## ***Pfarrversammlung in Reichenkirchen***

Unsere Pfarrversammlung vom 8. März war sehr gut besucht. 130 Mitglieder unserer Pfarrei waren am Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst in das Pfarrheim gekommen um die vergangenen Jahre Revue passieren zu lassen. Zur Einstimmung sang unser Kirchenchor ein paar Lieder passend zur Jahreszeit.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde die aktuelle seelsorgerische Situation angesprochen. Unser hauptamtliches Seelsorgeteam kann die anfallenden Arbeiten so wie bisher nicht mehr bewältigen. Es wird deshalb nicht nur bei den Gottesdiensten sondern auch in anderen Bereichen der Pfarrei Veränderungen geben.



Hervorzuheben war an diesem Tag das Engagement der vielen ehrenamtlich tätigen Mitglieder in unserer Pfarrei. Auch an alle, die nicht einem Gremium angehören und dennoch unser Pfarrleben positiv mitgestalten und beeinflussen.

Viele Aktionen liegen in den Händen von Laien, ohne die es nicht mehr möglich wäre, unser aktives Pfarrleben aufrechtzuerhalten. Wir haben in

unserem Pfarrverband viele Ehrenamtliche. Sehen die das, da oben auch?

Anschließend servierten Mitgliedern des Pfarrgemeinderates in einer Pause frische Weißwürste für alle Besucher. Musikalisch umrahmt wurde unsere Pfarrversammlung von der zünftig aufspielenden Blasmusik.

Nach dieser Pause folgten die Berichte aus den kirchlichen Gremien. Unser Kirchenpfleger berichtete über die abgeschlossenen und noch offenen Renovierungsarbeiten und informierte über die aktuellen Baumaßnahmen in unserer Pfarrei.

Die KLJB machte auf ihre Aktionen in der vergangenen und nächsten Zeit aufmerksam.

Auch präsentierte sich unser Landvolk mit ihren Aktivitäten. Sie zeigten auf, wenn man miteinander anpackt, rührt sich was.

Als Gast war die Nachbarschaftshilfe Fraunberg eingeladen. Sie stellte ihr Angebot an Leistungen vor.

In einer Bilderpräsentation wurden zum Abschluss nochmals viele Aktionen aus unserem Pfarrleben der letzten Jahre gezeigt.



Ein Mittelpunkt in unserer Pfarrei ist das Pfarrheim. Hier treffen sich jung und alt um sich zu informieren, oder miteinander auszutauschen. Aber auch gemeinsam Feste zu feiern. Ein Miteinander ist da, wo sich was rührt, wo man anpackt und wo

man auch miteinander feiert.

Ein großer Dank gilt allen die sich in unserer Pfarrei in den letzten Jahren engagiert haben.

Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

## **Einkehrtag Pfarrgemeinderat Reichenkirchen**



Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung Reichenkirchen trafen sich am 14. März im Pfarrheim zum Einkehrtag mit dem Referenten Herrn Nikolaus Hintermaier.

Meine Lebensgeschichte – eine Glaubensgeschichte, mit dieser sehr interessanten Thematik setzten wir uns am Vormittag auseinander. Jeder Teilnehmer verinnerlicht seine eigene Lebensgeschichte anhand von verschiedenen Symbolen als Glaubensgeschichte mit Gott. Wir gestalteten unsere eigene Lebenskette mit Ereignissen, Begegnungen und auch Schicksalen aus unserem Leben. Diese wurden mithilfe von Perlen, Fäden, Ringen und dem Christuszeichen dargestellt. „Meine Lebensgeschichte – eine Liebesgeschichte Gottes mit mir“.



Den Nachmittag nutzten wir um unsere eigene Berufungsgeschichte zu entdecken. Anhand der biblischen Berufungsgeschichte des Samuel und den Gnadengaben bei Paulus wurden uns unsere

eigenen Talente und Fähigkeiten klar, die wir in unserem ehrenamtlichen Engagement immer schon einsetzen.

Dieser Tag gab uns Kraft und Mut sowie die Erkenntnis, gemeinsam mit unseren verschiedenen Fähigkeiten und Talenten weiterarbeiten zu können. Auch tat es gut, einmal vom Alltag abschalten zu können um sich neu zu motivieren.

Zum Abschluss machten wir uns gestärkt im Glaubensleben und neu motiviert gemeinsam auf den Weg nach Maria Thalheim um dort den Vorabendgottesdienst zu besuchen.

Pfarrgemeinderat Reichenkirchen

# **Chorgemeinschaft**

## **Sankt Michael Reichenkirchen**

Liebe Pfarrangehörige,  
ein Jahr geht schnell vorüber und nun werden wir über unsere Tätigkeiten und gesanglichen Beiträge, das Jahr über, Bericht erstatten.

Bei 17 Festgottesdiensten, sowie 3 Gedenkgottesdiensten, haben wir uns mit unserem Gesang, in den liturgischen Ablauf der Messen eingebracht.

Wir werden bis Ende des Jahres 46 Probeabende abgehalten haben.

Wer uns auf unserem Chorausflug begleitet hat, konnte bei der Messe in der Kirche von Klobenstein in Südtirol unserm Gesang lauschen.

Auch traurige Anlässe, gehören nun mal zu unseren Aufgaben als Kirchenchor.

So haben wir in diesem Jahr bei 10 (Zeitraum Januar – Oktober) Beerdigungen gesungen. Auch eine Trauung konnten wir gesanglich umrahmen. Der Chor wird, sofern gewünscht und es uns möglich ist, diese Dienste auch gerne weiter übernehmen.

In diesem Zusammenhang sagen wir allen Spendern für Ihre Zuwendungen, ebenso für Dankbekundungen, von ganzem Herzen Vergelt's Gott!

Es tut einem Chor gut, wenn seine Leistung positive Erwähnung findet, das motiviert die Einsatzbereitschaft.

Auch im Advent und zu Weihnachten, können Sie uns bei den Gottesdiensten hören.

Vorankündigung:

Für 2016 plant der Chor wieder einmal ein Weinfest abzuhalten.

Hinweis in eigener Sache: Wir sind nach wie vor auf der Suche nach Sängerinnen und Sängern (Tenöre und Bässe besonders!!!)

Wer also Lust hat, zu uns zu kommen, der sollte mal an einem Mittwoch – Abend um 20.00 Uhr im Pfarrheim in Reichenkirchen vorbeikommen und reinschnuppern, ob das was für Ihn oder Sie wäre.

Wenn Sie unseren Gesang, zu welchem Anlass auch immer, wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Reichenkirchen bei Frau Christine Scheiel, oder auch gerne bei unserer Organistin Angela Gruber, Reichenkirchen, Rihhostr. 8.

Die Chorgemeinschaft Sankt Michael wünscht Ihnen auf diesem Wege ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles, Neues Jahr 2016.

## ***KLB Beitrag zum Weihnachtsbrief***

Wie jedes Jahr haben wir wieder am Palmsonntag im Pfarrheim Reichenkirchen unsere Fastensuppe ausgeteilt sowie selbst gebastelte Osterkerzen und Palmbuschen verkauft.

In der Grafinger Kirche wurde traditionell eine Maiandacht gefeiert (zu der auch traditionell zu wenig Leute kommen) mit anschließendem Grillen.

Ein Highlight in diesem Jahr war eine Kräuterwanderung in Vorderbaumberg unter der Leitung einer fachkundigen Apothekerin, wo wir viele interessante Dinge über Gewürz- und Heilkräuter lernten.

Es gab in diesem Jahr zwei Ferienprogramme, die beide sehr gut angenommen wurden. Am ersten Termin durften im Bierbacher Friseursalon Mädchen von 12-15 Jahren Frisuren ausprobieren und sich schminken, und an dem zweiten Termin fuhren wir Gocart.



Im September stand unser alljährliches Familienwochenende auf dem Programm. Wir fuhren in das Jugendbildungshaus Haslau am Sagberg, das viele von uns noch aus Landjugendzeiten kennen. Bei

traumhaftem Wetter genossen wir die schöne Landschaft, das Wandern und das gesellige Beisammensein.

Im Oktober fuhren wir zu einem Berggottesdienst auf dem Heigelkopf, der von den Pfarreien Feldkirchen und Aschheim veranstaltet wurde.

Den Jahresabschluss bildete ein Märchenabend für Erwachsene mit Siegrid Pommer.

Wen diese Aktivitäten angesprochen haben, der kann jederzeit bei uns vorbeischauen. Neu Mitglieder, die in der Pfarrgemeinde aktiv sein und schöne gemeinsame Stunden mit Gleichgesinnten erleben wollen, sind herzlich willkommen.

## **Pfarrei Reichenkirchen St. Michael**

„Es liegt ruhig und nachdenklich zwischen Pfarrkirche und Pfarrhaus“ – das neue Leichenhaus. Es wurde im Mai 2015 von Pater Fritz Demming und Diakon Christian Pastötter eingeweiht. Der Neubau, gemeinsam erstellt von Kirche und Gemeinde, ist etwas Herausragendes geworden. Dafür vielen Dank an die Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung.



Eine besondere Ehre ist, dass wir für diesen Bau mit dem Fassadenpreis des Landkreises Erding ausgezeichnet worden sind.

Mittlerweile wurde auch das alte Leichenhaus in Eigenleistung abgetragen, wobei die Entsorgung die Gemeinde übernahm. Somit ist der Blick zur Kirche nun frei und es kann mit der Planung des Dorfplatzes begonnen werden.

## **Lohkirchen St. Martin**

In diesem Jahr konnte mit Genehmigung von Ordinariat und Denkmalamt eine Musterachse erstellt werden. Diese dient dazu, Putz und Farbe so zu zeigen, wie es nach Ende der Renovierungsarbeiten aussehen soll. Es ist bestimmt interessant, sich dies auf der Südseite der Kirche anzusehen. Wir warten derzeit nur noch auf die Genehmigung der Außenrenovierung, um loszulegen.



## Grucking St. Vitus

Rechtzeitig vor Winteranfang konnte das Gerüst abgebaut werden und sichtbar erstrahlt der Turm in neuem Glanz.

Nach unerwarteten Schäden am Turm hat die Sanierung länger gedauert als vorhersehbar und die Kosten verdoppelt. Trotz der großen Eigenleistung der freiwilligen Helfer ist die Finanzierung leider noch nicht ganz gesichert, aber wir hoffen das Beste.

Es ist also wieder einmal viel geschehen in der Pfarrei, was ohne die freiwilligen Helfer und Geldspenden nicht möglich gewesen wäre – dafür allen ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“!

Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen  
Kirchenpfleger Anton Maier

## *Ministrantenausflug 2015*

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder die Ministranten und Ministrantinnen des Pfarrverbandes Reichenkirchen – Maria Talheim einen Ausflug gemacht.



Zusammen mit Diakon Pastötter, Bettina Heinemann und weiteren Betreuern machten wir uns auf den Weg. Auch unsere „Neuen“ waren dabei.

Dieses Mal ging es

in den Skyline Park. Der Aufenthalt dort betrug mehrere Stunden. Von Achterbahn bis 4D – Kino war alles dabei. Besonders die Wildwasserbahn wurde oft besucht.

Zwischendurch wurde noch ein Eis spendiert, das alle in vollen Zügen genossen.

Wir hatten alle viel Spaß und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden.

Oberministrant Dominik Lechner

# ***Fronleichnamsprozession und ein Pfarrfest***

Am 4. Juni diesen Jahres, war in Fraunberg bei herrlichem Sonnenschein, die alljährliche Fronleichnamsprozession mit anschließendem Pfarrfest.

Wie jedes Jahr, hatten sich Bürger des Dorfes gerne bereit erklärt, einen Altar aufzustellen und wunderschön zu schmücken.



*„Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars“*

Nach dem Festgottesdienst zog die Prozession unter der Leitung von Diakon Christian Pastötter zum ersten Altar bei Familie Heger.



Weiter ging es zum nächsten Altar bei Familie Martin und Claudia Pfanzelt.

Nach vielen Jahren, stoppten die Gläubigen wieder im Schloss Fraunberg bei Dieter und Herdana von Fraunberg





Der letzte Altar war bei Familie Kai und Cécile von Fraunberg.



Dort war auch schon alles vorbereitet für das **Pfarrfest**, welches zuletzt 2007 stattfand.

Für das leibliche Wohl war mit einem Spanferkelbraten, Krautsalat und Kartoffel-Gurkensalat der Metzgerei Simeth bestens gesorgt. Für die kühlen Getränke sorgte,

wie so oft, in der Gemeinde, Getränke Schraufstetter.

Dank unserer hervorragenden, backfreudigen Fraunberger / Bachhamer Damen wurden wir mit vielen, leckeren Kuchen beschert.

Es war ein wundervolles, harmonisches Fest, das ohne die Hilfe von vielen Freiwilligen nicht möglich gewesen wäre.

Vergelt's Gott an ALLE!!!

Als Abschluss sei noch anzubringen; nachdem wieder alles an Ort und Stelle verstaut war, blieben noch einige Helfer auf eine lustige, gesellige und musikalische Runde, bei den Fraunbergs sitzen....

# Unsere Pfarrgemeinden 2015

***Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Lebensgemeinschaft mit Christus in seine Kirche aufgenommen:***

<b>Reichenkirchen:</b>	Ebenhög Louis	Fischer Viktoria
Folger Franziska	Gruber Elisabeth	Lanzinger Bernadette
Maier Eva	Maier Jakob	Nett Xaver
Obermaier Franziska	Röckl Fabian	Schneider Tim
Schraufstetter Marie	Speckmaier Maximilian	Srbeny Lukas
Wanner Magdalena		

<b>Maria Thalheim:</b>	Angermaier Hannah	Auer Manuel
Brendel Xaver	Cariss Jonas	Felbinger Louis
Gaigl Katharina	Gaigl Magdalena	Härtl Emilia
Jell Lea	Moosrainer Jakob	Pösl Vincent
Rampf Maximilian	Reger Jonathan	Schuster Korbinian
Stulberger Leonhard		

<b>Fraunberg:</b>	Ertl Luisa	Hohnhorst Nils
Hohnhorst Philip	Kaut Samuel	Langner Manuel
Pichlmaier Katharina	Ramm Veronika	Rieber Antonia
Rosenhuber Maximilian	Selmeier Maria	

<b>Riding:</b>	Gonschor Carlos
----------------	-----------------

<b>Rappoltskirchen:</b>	Baumgartner Sebastian
-------------------------	-----------------------

## Katholikenzahl im Pfarrverband

Reichenkirchen:	1017
Maria Thalheim:	662
Fraunberg:	517
Riding:	242
Rappoltskirchen:	226
<b>Gesamt:</b>	<b>2664</b>

### Zum Vergleich:

Die politische Gemeinde Fraunberg hat derzeit **3627** BürgerInnen.

**Kirchenaustritte** 6 Pfarrmitglieder sind aus der Kirche ausgetreten.  
**Wiederaufnahmen:** 1 Pfarrmitglied ist wieder in die kath. Kirche eingetreten.

## Erstkommunionkinder 2015

### Kommunion in Reichenkirchen am 19.4.2015

Ardak Cem  
Eberl Benedikt  
Haindl Sebastian  
Strohmeier Felix  
Gruber Antonia  
Hochstätter Cassandra  
Huber Amelie  
Kraus Julia  
Krompass Johanna  
Liebl Franziska  
Pellizzi Alessandro  
Pfanzelt Emilia  
Scheiel Tobias  
Steiner Veronika

### Kommunion in Maria Thalheim am 26.4.2015

Adamski Maximilian (Rappoltsk.)  
Berghammer Michael (Riding)  
Dilg Dominik  
Huber Sebastian (Fraunberg)  
Pfanzelt Lisa (Rappoltskirchen)  
Stey Sebastian (Rappoltskirchen)  
Straßer Sebastian  
Stulberger Mira  
Vogler Paul (Fraunberg)  
Von und zu Fraunberg Amalie  
(Fraunberg)

***Im Sakrament der Ehe haben sich das Ja-Wort für ein ganzes  
Leben in Liebe und Treue gegeben:***

**Reichenkirchen:** Renate und Matthias Petit  
Sabrina Winkhofer und Sven Beinlich  
Sarah Gerdenitsch und Martin Glück  
Bettina Hacker und Andreas Pixis

**Maria Thalheim:** Ramona und Christoph Donig  
Maria und Josef Lex  
Victoria Frankenberger und Benjamin Kaiser  
Daniela Egger und Axel Schütz  
Günther und Jessica Korber

**Fraunberg:** Veronika und Sebastian Poller  
Bettina und Thomas Prinner

**Riding:** Ivonne Bauer und Steffen Mennigke

# Unsere Verstorbenen 2015

*Der Tod ist die Pforte zum Leben.*

*Das Amen unseres Glaubens ist nicht der Tod, sondern das Leben.*

## Reichenkirchen

Johann Tahedl  
Joseph Ismaier  
Anna Meier  
Maria Heilmeier

Theresia Schäffler  
Ursula Rauch  
Elisabeth Faltermaier  
Karl Heilmaier

Eberhard Sawitzki  
Julia Pfanzelt  
Irmgard Pfeil  
Kastulus Hacker

## Maria Thalheim

Anton Altmann  
Anton Rosinger

Anna Scharf  
Anna Pröbst  
Anna Moser

## Fraunberg

Herdana Freifrau  
von und zu Fraunberg  
Hildegard Wenninger

Edith Hagn  
Rosina Ott  
Karl-Heinz Otto

Wilfried Diegel  
Katharina Bauer

## Riding

Emilie Bräu

Elisabeth Eberl

## Rappoltskirchen

Josef Westermaier  
Ursula Maier

Helmut Engl  
Barth. Algasinger

Marianne Huber  
Friedrich Obermeier

## **Pfarrverband Reichenkirchen/Maria Thalheim im Internet**

**<https://www.erzbistum-muenchen.de/Pfarrei/Page004798.aspx>**

(oder **Pfarrverband Reichenkirchen** als Suchwort bei Google oder einer anderen Suchmaschine im Internet eingeben)

Hier finden Sie die Gottesdienstzeiten, aktuelle Mitteilungen und Informationen aus unseren Pfarrgemeinden.

**Herausgeber:** Kath. Pfarramt St. Michael, 85447 Reichenkirchen, Hauptstr. 9

Tel.: 08762/411 Fax: 08762/3087

E-Mail: [St-Michael.Reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:St-Michael.Reichenkirchen@erzbistum-muenchen.de)

# **Gottesdienstordnung**

**für die Pfarreien des Pfarrverbandes Reichenkirchen/Maria Thalheim**

Tag/Datum	Reichen- kirchen	Maria Thalheim	Fraunberg	Riding	Rappolts- kirchen
Sa 19.12. So 20.12. 4. Advent	16.00 VA	8.30	8.30 Wortgottesf	10.00 Fam. Gd.	10.00 Wortgottesf
Do 24.12. Hl. Abend	Kind. 16.00 22.30	Kind. 16.00 22.30	16.00 mit Krip- penspiel	22.00 Wortgottesf Pastötter	21.00
Fr 25.12. Weihnach- ten	10.00	8.30 Wortgottesf Pastötter	10.00 Wortgottesf .	8.30 Kinderseg.	10.00 Wortgottesf .
Sa 26.12. Hl. Stephanus		8.30 Kinderseg	10.00 Kinderseg		Patroznium 10.00 Kinderseg
So 27.12.	10.00 Kinder- segnung	10.00 Wortgottesf . Pastötter		8.30	
Do 31.12 Jahresschl.	16.00	16.00	17.00	15.00	15.00

**In Reichenkirchen und Maria Thalheim ist an Hl. Abend 24. Dezember um 16.00 Uhr ein Kinderkrippenspiel.**

Die Christmette um **16.00 Uhr** in **Fraunberg** wird wieder von Kindern mitgestaltet.

## **Kindersegnungen im Pfarrverband**

Zu den Kindersegnungen in unseren Pfarrkirchen laden wir herzlich ein.

25.12. in Riding, 26.12. in Maria Thalheim, Fraunberg und Rappoltskirchen, 27.12. in Reichenkirchen

**Opferkästchen der Kinder** Diese können bei allen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit abgegeben werden.

## **Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“**

In diesem Jahr führen wir auch die Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“ durch. An den Kinderkrippenfeiern und an den Christmetten wird dieses Licht, das direkt in Betlehem an der Stelle entzündet wurde, wo Jesus geboren wurde, verteilt. Dieses Licht wird auf der ganzen Welt verteilt. Auch in diesem Jahr soll in unserem Pfarrverband dieses Licht uns alle erhellen und soll uns ermutigen den Frieden in unseren Gemeinden und Familien zu leben. Bitte dazu Laternen, Windlichter etc. mitbringen, dass dieses Licht mit nach Hause genommen werden kann und an den Weihnachtsfeiertagen in unseren Häusern alles erhellen kann, was dunkel ist. Das ist Jesus Christus selber, der die Dunkelheit unserer Herzen erleuchten will.